

# Radiocontrol und Wissenschaft

## RadioDay

1. September 2004, Zürich

Prof. Dr. Dr. Michael Schenk



# Die Rolle der MWKK

---



- ▶ Die Medienwissenschaftliche Kontrollkommission (MWKK) kontrolliert im Auftrag des SRG SSR idée suisse Forschungsdienstes Feld und Auswertung bei folgenden Standard-Forschungsinstrumenten:
  - ▶ Telecontrol (TC)
  - ▶ Radiocontrol (RC)
  - ▶ Internetforschung
  - ▶ Medienstudie/Konso
- ▶ Die MWKK besteht seit dem 1.1.1992
- ▶ Sie ist seit 2001 wie folgt zusammengesetzt:  
Prof. Dr. H. Bonfadelli u. Dr. W. Hättenschwiler (Universität Zürich ), Prof. Dr. Dr. M. Schenk und A. Tschoertner (Universität Stuttgart-Hohenheim)

# Anforderungen der Wissenschaft

---



- ▶ Angemessenheit des Erhebungsinstrumentes
- ▶ Objektivität:
  - ▶ Messung statt Befragung
  - ▶ Vorteile durch nonverbale Messung
- ▶ Klarheit von Kategorien
- ▶ Standardisierung und Vergleichbarkeit
- ▶ Gütekriterien
  - ▶ Reliabilität
  - ▶ Validität

# Kontrollaspekte bei Radiocontrol

---



- ▶ Die Technologie
  - ▶ Aufzeichnung per Uhr
  - ▶ Aufzeichnung per Sound Sampling Unit
  - ▶ Korrelationsanalyse
- ▶ Die Teilnehmer
  - ▶ Repräsentativität des Panels
  - ▶ Gütekriterien der Stichprobe
  - ▶ Qualität der Nutzungsdaten
- ▶ Das Panel-Management

# Kontrolltätigkeit der MWKK

---



- ▶ Rekrutierung Pool (CATI)
- ▶ Panel / Wochenstichprobe  
Repräsentativität für die Grundgesamtheit,  
verwendete Quoten- und Gewichtungsm Merkmale
- ▶ Tragedisziplin / Uhrenrücklauf / Ausfälle  
Trageverhalten bei den Messuhren, technische und  
soziodemografische Ausfälle, Ersetzungen
- ▶ Senderaufzeichnung  
Validität, Funktionsfähigkeit der Software/ Auswer-  
tungsprogramme, Aufbereitung/Übernahme der  
Daten in die Berichterstattung, sowie Gewichtung
- ▶ Berichterstattung: jährlich

# Kontrollergebnisse 2003

---



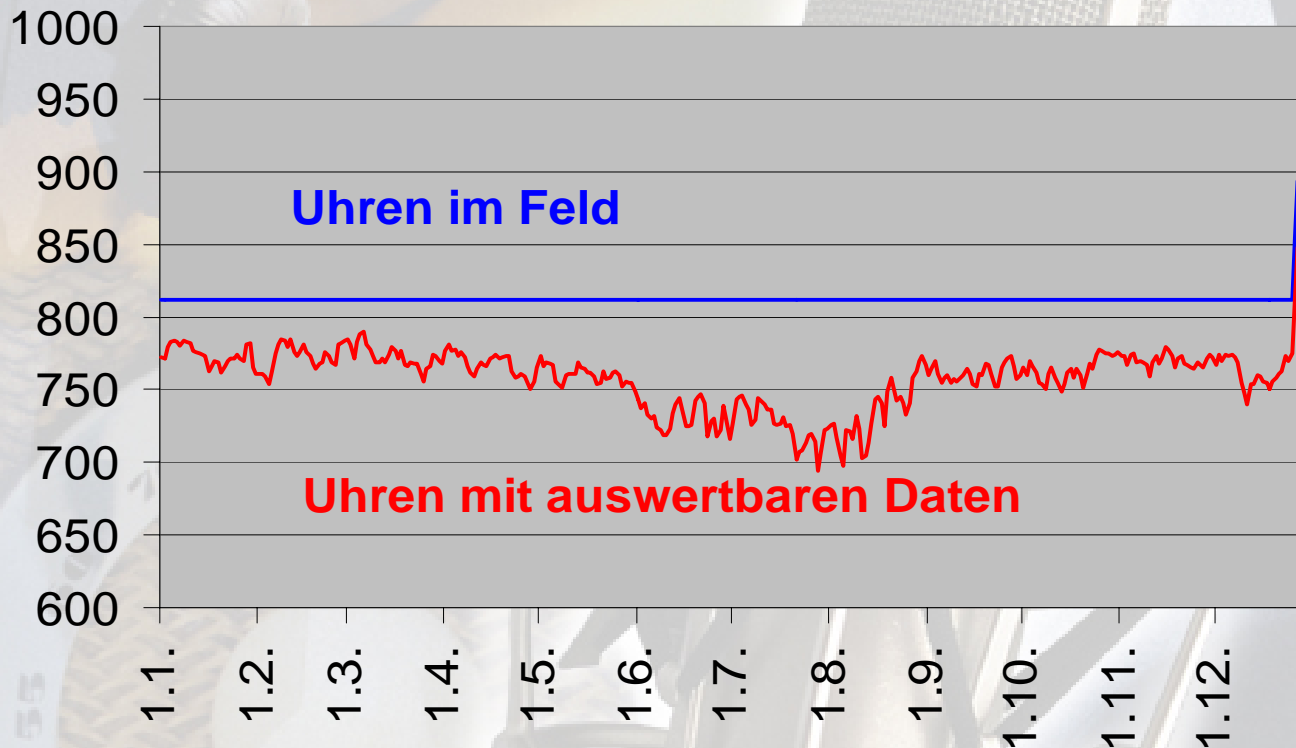
## Beispiel 1

- ▶ Zuverlässigkeit der Aufzeichnung per Uhr
  - ▶ Partizipationsstatistik: technisch und demoskopisch bedingte Ausfälle sind tagesgenau dokumentiert
  - ▶ Ausfälle 2003: 6,4% (2002: 7,7%) bei 296'951 Messtagen
  - ▶ Typischer demoskopischer Ausfall: Verspätete Rücksendung der Uhr; typischer technischer Ausfall: Verschmutztes Mikrofon

# Kontrollergebnisse 2003

## Beispiel 1

- ▶ Zuverlässigkeit der Aufzeichnung per Uhr



## Beispiel 2

- ▶ Zuverlässigkeit der Sound Sampling Units
  - ▶ Datensicherheit durch Mehrfachaufzeichnung jedes Radiosenders (verschiedene Aufnahmeorte, über verschiedene Kanäle)
  - ▶ 99,71% aller Originalaufzeichnungen konnten ohne Probleme für die Korrelationsanalyse verwendet werden
  - ▶ Die Mehrheit der Ausfälle resultiert aus dem Leistungsabfall des Sendesignals und ist nicht von Radiocontrol zu verantworten
  - ▶ Betroffen sind in erster Linie ausländische Radiosender; bspw. verursacht Studio Star 20,55% aller Fehlzeiten

# Kontrollergebnisse 2003

---



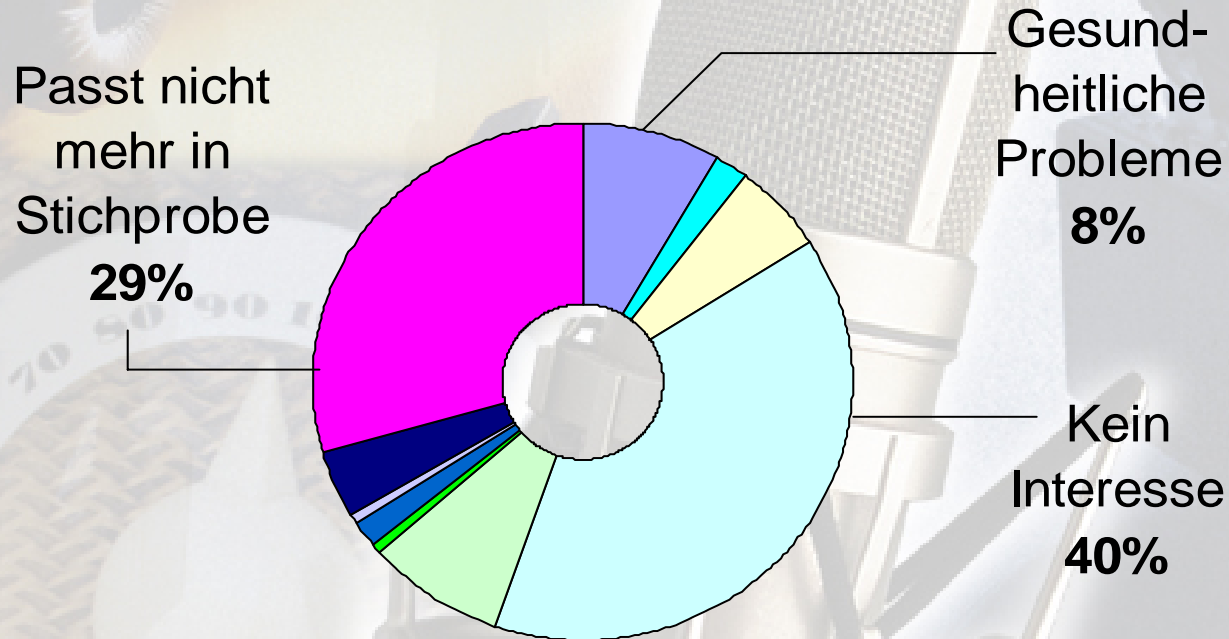
## Beispiel 3

- ▶ Analyse der Poolstruktur
  - ▶ Ziel: Schaffung einer repräsentativen Auswahlgrundheit für die Quotenstichprobe
  - ▶ Zusammensetzung der Poolmitglieder (alle potentiellen Uhrenträger) nach sozio-demographischen Kriterien und Vergleich mit bevölkerungsrepräsentativen Daten
  - ▶ Kontrolle der Poolsterblichkeit: Analyse der Austrittsgründe
  - ▶ Kontrolle der Nachrekrutierung

# Kontrollergebnisse 2003

## Beispiel 3

- ▶ Analyse der Austrittsgründe: Von 21.859 Poolmitgliedern sind in 2003 9,4% ausgeschieden, und zwar aus folgenden Gründen:



# Kontrollergebnisse 2003

---



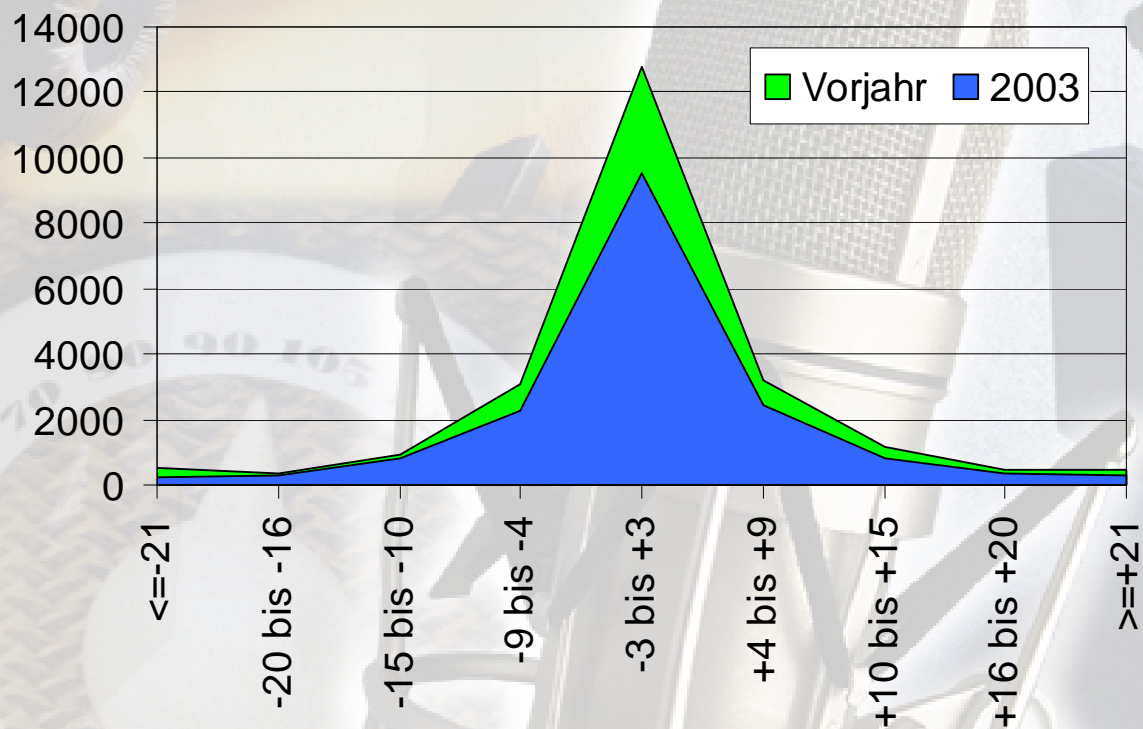
## Beispiel 4

- ▶ Analyse der Stichprobe
  - ▶ 2003 wurden jede Woche Nutzungsdaten mit 804 Uhren tragenden Panelisten erhoben
  - ▶ Die Uhrenvergabe erfolgt für jedes Teilgebiet nach Bevölkerungsdichte mit Quotenvorgaben für Alter und Geschlecht
  - ▶ Ausfälle werden durch ein Ersetzungsverfahren kompensiert, das sozialwissenschaftlichen Standards entspricht

# Kontrollergebnisse 2003

## Beispiel 4

- ▶ Analyse der Stichprobe nach Ersetzungen  
(Basis: 296'951 Messtage)



- ▶ Die Rekrutierung für den Pool, die Aktivierung der Panelisten für die Wochenstichprobe sowie das Ersetzungsverfahren bei nicht zu verwendenden Uhrendaten sind nicht zu beanstanden.
- ▶ Auf technischer Seite ist die Aufzeichnung der Sendersignale einwandfrei.
- ▶ Insgesamt liefert Radiocontrol zuverlässige Nutzungsdaten und ist geeignet, die Radionutzung der Schweizer Bevölkerung repräsentativ abzubilden
- ▶ Aus wissenschaftlicher Sicht bestehen keinerlei Bedenken, die Radionutzung mit Radiocontrol zu messen: Die Vorteile des non-verbale Messsystems überwiegen bei weitem die Nachteile.